

## **20 Jahre Frauenakademie der VHS Stuttgart**

**Jubiläum am 01.02.2019**

**Motto „FrauenBildung – BildungsFrauen“**

### **Grußwort von Brigitte Lösch MdL**

Sehr geehrte Frau Mikasch-Köthner,  
sehr geehrte Frau Huber,  
sehr geehrte Gäste und liebe Frauen,

ich freue mich sehr als Stuttgarter Landtagsabgeordnete und als Vorsitzende des Bildungsausschusses beim 20 jährigen Jubiläum der Frauenakademie der VHS Stuttgart ein Grußwort sprechen zu können .

Passend zu 100 Jahre Volkshochschule Stuttgart und damit verbunden auch 100 Jahre Frauenbildung an der VHS Stuttgart gratuliere ich ganz herzlich der Frauenakademie zu Ihrem runden, 20 jährigen Geburtstag.

Die Frauenakademie ist sozusagen das „i-Tüpfelchen“ in Bezug auf die Frauenbildungsarbeit, die hier in Stuttgart schon in den 1920-er Jahren durch die großartige Carola Rosenberg-Blume vorangetrieben wurde.

Seit 20 Jahren bietet die Frauenakademie ganzheitlich konzipierte Frauenstudiengänge zur Weiterbildung an. Das Besondere daran ist, dass die Frauen die Angebote und Bausteine nach ihren Interessen selbst zusammenstellen können – hierbei geht es um neue Lernerfahrungen, Methoden – aber auch ein Theaterworkshop oder ein Seminar zu kunstgeschichtlichen Epochen werden angeboten.

Und noch etwas Besonderes: Die Frauenakademie ist ein beteiligungsorientiertes Weiterbildungskonzept. Das heißt, die Frauen die hierher kommen, können sich auch selber mit Ideen und Themen einbringen.

Seit 20 Jahren gibt es hier also ein großes, tolles Bildungsangebot für jede Frauen und auch jedes Alter nach dem Prinzip „von Frauen für Frauen“.

Die Frauenakademie in Stuttgart ist eine von sechs hier im Land – außer in Stuttgart gibt es sie noch in Ulm, Karlsruhe, Schwäbisch Hall, Neckarsulm und Eberbach-Neckargmünd. Gegründet wurde sie in Stuttgart im Herbstsemester 1998 von Ulrike Rinnert und wurde 1999 nach Carola Rosenberg-Blume benannt.

Ein bisschen früher dran war die erste Frauenakademie in Baden-Württemberg –sie startete vor 33 Jahren - 1986 - *an der Volkshochschule Ulm.*

Die Frauenakademien sind mehr als eine Art Schule – sie stehen für Beratung, Vernetzung, Orientierung, persönliche Weiterbildung, Anregungen und Kontakte, berufliche Wiedereinstieg und vieles mehr.

Hier kommen Frauen hin, die nach neuen Wegen, Horizonten und neuen Herausforderungen suchen, hier werden Kontakte geknüpft und Persönlichkeit weiterentwickelt – nach dem Motto „vernetzen - verbinden - verbünden“!

Aber warum ist denn Frauenbildung so wichtig – und warum brauchen und wollen wir Frauen eine eigene Bildung?

Vielleicht liegt es daran, dass der Ausbau des Bildungssystems im 19. Jahrhundert sehr männergeprägt und an männlichen Biografien orientiert war -

Es war dann ein mühseliger Kampf der Frauenbewegung dass Mädchen auch für höhere Schulen zugelassen wurden.

Erst 1900 erlaubte das Land Baden als erstes deutsches Land die Immatrikulation von Frauen an einer Landesuniversität – nämlich in Freiburg.

Sie sehen, es geht also seit über 100 Jahren um die Gleichstellung von Frauen und Forderung nach gleichen Rechten.

Wir Frauen sind die Hälfte der Welt, deshalb wollen wir auch die Hälfte der Macht, die volle Gleichberechtigung, ob in der Politik oder in der Wirtschaft.

Einige von Ihnen wissen es noch, aber bis 1977 mussten die Frauen ihre Männer fragen, ob sie erwerbstätig sein dürften. Und erst seit 1997 ist die Vergewaltigung in der Ehe eine Straftat!

Es ist zwar viel, aber längst noch nicht alles erreicht. In Sachen Bildung haben Mädchen mittlerweile aufgeschlossen und in manchen Bereichen die Jungen überholt. Doch diese Entwicklung setzt sich bei der beruflichen Karriere nicht fort. Nach wie vor sind Frauen unterrepräsentiert in sämtlichen gesellschaftlichen, wirtschaftlichen und politischen Bereichen. Gleicher Lohn für gleiche Arbeit ist immer noch nicht erreicht.

Und wie sieht es denn aus beim Thema Arbeit: es arbeiten zwar so viele und so viel Frauen wie nie zuvor – aber vor allem in Teilzeit, in Minijobs, oft in schlechten Arbeitsverhältnissen mit niedrigem Lohn. Und nach wie vor kümmern sich vor allem Frauen um Kinder und Familie und pflegen ihre alten und kranken Angehörigen unentgeltlich und nach wie vor sind vor allem Frauen – insbesondere Alleinerziehende – von Altersarmut bedroht weil sie eben nicht 40 Jahre lang in die Rentenversicherung einzahlen konnten.

Und wo sind denn die Frauen im Landtag – im Bundestag? Wo sind die Frauen in Führungspositionen?

Im Landtag von Baden-Württemberg sitzen nur rund 25% Frauen und im Bundestag sind es ca. 33%.

Eigentlich sollte auch ein Parlament die gesellschaftlichen Realitäten widerspiegeln – und 52 % der Gesellschaft sind Frauen!

Ich bin der Meinung, solange Frauen nicht gleichberechtigt im Parlament vertreten sind, haben wir ein Demokratiedefizit!  
Deshalb brauchen wir in Baden-Württemberg ein neues geschlechtergerechtes Landtagswahlrecht!

Dieses Jahr feiern wir auch 100 Jahre Frauenwahlrecht – am 19. Jan. 1919 durften zum ersten Mal in der Geschichte Deutschland Frauen wählen gehen und gewählt werden.

Die Geschichte zeigt, dass Frauen bei allem, was sie fordern, einen langen – sehr langen Atem und verlässliche Verbündete brauchen.

Wir müssen für unsere Errungenschaften kämpfen – denn nichts ist unumkehrbar.

Und das Schlüsselwort dazu ist - lebenslanges Lernen – mit der Erwachsenen- und Frauenbildung.

Dem Land ist die Erwachsenenbildung wichtig und wertvoll. Deshalb wurde 2011 hat die Landesregierung hierzu das Bündnis für Lebenslanges Lernen (BLLL) und den Weiterbildungspakt beschlossen. Hier geht es die „Stärkung des Lebenslangen Lernens“ umzusetzen. Dieses Jahr soll in diesem Zusammenhang auch ein BLLL-Beirat eingerichtet werden.

Finanziell geht es hier auch aufwärts: Im Doppelhaushalt 2018/19 wurden insgesamt ca. 25,7 Mio. Euro pro Jahr für die Erwachsenen- und Weiterbildung eingestellt – das heißt die Mittel wurden im Vergleich zu 2010 mehr als verdoppelt (11,2 Mio. Euro).

Sehr geehrte Damen (und Herren),

ich kann Ihnen damit nur sagen, wie uns die Frauenakademien sehr wichtig sind – sie sind notwendig und absolut sinnvoll.

Denn wir brauchen starke, gebildete - bildungsstarke Frauen!

Frauen wie Sie hier, die sich an der Frauenakademie weiterbilden, sich vernetzen und unterstützen!

Und zum Schluss noch einen ganz besonderen Dank an alle Mitarbeiterinnen hier in der Akademie für ihre großartige Arbeit!

Vielen Dank!